GENOSSENSCHAFT
BAUFREUNDE

AUSGABE 2
OKTOBER 2016

FOYER

- SANIERUNG DER SIEDLUNG HIRZENBACH
- IM GESPRÄCH MIT ANTONIO DAPRELÀ
- DAS JUBILÄUMS- UND EINWEIHUNGSFEST IN LUEGISLAND

HIER SIND WIR ZUHAUSE.

VORWORT

LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN UND GENOSSENSCHAFTER
«Es ist ein Miteinander und ein Füreinander», sagt Antonio Deprelà über die Genossenschaft Baufreunde. Er weiss, wovon er spricht – Herr Deprelà war schliesslich 16 Jahre lang Hauswart unserer Siedlungen und ist selbst Genossenschafter. Wie es ihm nach seiner Pensionierung geht, erfahren Sie im Interview auf Seite 12. Der von Antonio Deprelà gelobte Zusammenhalt in unserer Genossenschaft war auch an der Feier zum 10-Jahr-Jubiläum der Siedlung Luegisland und der Kindertagesstätte Schatzinsel spürbar. Die rund 130 angemeldeten Gäste erfreuten sich ab einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt, in dessen Rahmen auch gleich der neue Spielplatz der Siedlung eingeweiht wurde. Spannende Impressionen vom gelungenen Fest erhalten Sie im Bericht auf Seite 9. Dass unsere Genossenschaft niemals stillsteht, beweist die Sanierung der Siedlung Hirzenbach, über die wir Sie auf Seite 6 genauer informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Thomas Volkart
Geschäftsführer

Thomas Volkart

RUND UM DIE GENOSSENSCHAFT BAUFREUNDE

Nicole Schüssler

Benno Gebert

VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG
Unsere Mitarbeiterin Rosmarie Caruso hat sich per Mitte März 2016 einer neuen Herausforderung gestellt. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Für die freigewordene Stelle von Frau Caruso konnten wir per 1. Juli 2016 Frau Nicole Schüssler gewinnen. Sie wird sowohl für die Verwaltungstätigkeiten als auch für die Immobilienbewirtschaftung zuständig sein und das Team der Baufreunde ergänzen.

Die von unserem pensionierten Hauswart Antonio Daprela freigewordene Stelle konnten wir per 1. Juni 2016 mit Benno Gebert besetzen. Herr Gebert ist eidg. dipl. Hauswart und wird das Hauswart- und Gartenteam entsprechend ergänzen. Das Hauswartteam wird neu in allen Siedlungen eingesetzt, und es wird keine zugeteilten Siedlungen mehr geben.

Wir heissen Frau Schüssler und Herr Gebert herzlich willkommen in der Genossenschaft Baufreunde und wünschen Ihnen einen guten Start und viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Im Juli 2016 endete das Einsatzjahr der drei Lernenden des Berufslehrverbundes Zürich.

Der Lernende Kevin Flury hat seine Lehrabschlussprüfung mit Bravour bestanden und die Baufreunde am 30. Juni 2016 verlassen. Die Lernenden Aleksandar Spremic und Ricardo Rodrigues haben ihr Einsatzjahr bei den Baufreunden beendet, und sich Anfangs August 2016 einer neuen Herausforderung an ihrem nächsten Einsatzort gestellt.

Wir gratulieren Herrn Flury zur bestandenen Abschlussprüfung und wünschen ihm für die weitere berufliche Zukunft alles Gute. Herrn Spremic und Herrn Rodrigues wünschen wir viel Erfolg an Ihrem nächsten Einsatzort.

Den neuen Lernenden, Tobias Brunner und Michel Speich, wünschen wir an dieser Stelle einen guten Start und einen erfolgreichen Einsatz bei den Baufreunden.

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VOM 9. JUNI 2016
Die ordentliche Generalversammlung vom 9. Juni 2016 fand erneut im Swissôtel in Zürich-Oerlikon statt. Es wurden vorgängig keine Anträge an die Generalversammlung gestellt, weshalb lediglich die Abstimmung über den Geschäftsbericht der Baufreunde anstand. Der Geschäftsbericht wurde von der Versammlung angenommen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Abend bei einem guten Abendessen gemütlich ausklingen lassen.

Wir bedanken uns bei den anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, den Mitarbeitern und allen Gästen für die erfolgreiche und effiziente Generalversammlung.

NEUES FAHRZEUG FÜR DIE BAUFREUNDE

Zu den drei bestehenden und neu beschrifteten Fahrzeugen der Baufreunde wurde im Mai 2016 ein neues Elektrofahrzeug gekauft. Damit leistet die Genossenschaft Baufreunde einen weiteren kleinen Beitrag zum Umweltschutz. Der neue Renault Kangoo wird von unserem Hauswart- und Gartenteam für Einsätze in den Siedlungen genutzt.

FIRMENAUSFLUG

Wie jedes Jahr organisierten die Baufreunde Ende August einen Ausflug für die Vorstandsmitglieder, aktive und pensionierte Mitarbeiter, SIKO- und BAUKO-Mitglieder und Verantwortliche für Waschkarten. Der diesjährige Ausflug der Baufreunde führte die Teilnehmer in den Gotthard, wo eine Fahrt mit dem Sonderzug Gottardino durch den 57 km langen Gotthard-Basistunnel anstand. Weitere Highlights des Tages waren der Besuch im Museum Sasso San Gottardo sowie das Mittagessen im Passrestaurant «Alte Sust».

Tief unter Tag

Ein spannender Ausflug

Fahrt durch den Gotthard

Der diesjährige Firmenausflug der Baufreunde führte über den Bahnhof Flüelen

RUND UM DIE SIEDLUNGEN

INFOVERANSTALTUNG HIRZENBACH
Am 13. Juli 2016 informierten die Baufreunde die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Hirzenbach über die bevorstehende Sanierung der Wohnungen.

Damit die Altlastensanierung, welche in den Häusern an der Altwiesenstrasse 220, 222 und 224 notwendig ist, baldmöglichst abgeschlossen werden kann, begann die Sanierung dieser Häuser bereits Mitte August 2016. Die einwöchige Asbestsanierung jeder Wohnung wird unbewohnt erfolgen, die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Wohnungen können anschliessend für die Zeit der übrigen Sanierung in ihre Wohnungen zurückkehren.

Im Anschluss an die rund viermonatige Sanierungsphase werden die Häuser an der Dübendorfstrasse 243, 245 und 247 saniert, voraussichtlich ab März 2017. Vorgängig werden die Genossenschafterinnen und Genossenschafter noch über die genauen Zeitpläne informiert.

Im Anschluss an die gut besuchte Informationsveranstaltung luden die Baufreunde zum Abendessen ein. Unser pensionierter Hauswart, Antonio Daprela, verwöhnte Gäste und Mitarbeiter mit seinen bereits in der ganzen Genossenschaft berühmten Spaghetti. Bei Kaffee und Dessert konnten die Teilnehmer den Abend ausklingen lassen.

ENTRÜMPELUNGSAKTION
In mehreren gross angelegten Entrümpelungsaktionen haben wir unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern die Möglichkeit gegeben, alte und nicht mehr gebrauchte Gegenstände und Möbel zu entsorgen.

Die Aktionen waren ein voller Erfolg! Nicht nur, dass in allen Siedlungen die Mulden mehrfach gefüllt wurden, die Teilnehmer erfreuten sich auch am Spektakel und den interessanten Gesprächen untereinander und mit den Mitarbeitern der Baufreunde.

Unser Koch Antonio Daprelà

Bereit zum Abendessen

Die Entrümpelungsaktion

UMBAU SPIELPLATZ LUEGISLAND

Der Spielplatz in der Siedlung Luegisland wurde so gestaltet, dass er Kindern jedes Alters ein aufregendes Abenteuer bieten kann. Mit dem Sand-Wasser-Spiel unter dem Sonnensegel werden unsere Kleinsten angesprochen, während die Kletterwelt mit den Schaukeln, diversen Klettergerüsten und vielen weiteren Spielmöglichkeiten auch den älteren Kindern entspricht.

Auch der Vorplatz des Gemeinschaftsraums wurde überarbeitet. Mit den diversen Sitzmöglichkeiten, dem neuen Sonnenschirm und dem beliebten Brunnen ist der Vorplatz kaum wiederzuerkennen.

Mit dem Umbau konnten auch die oft gewünschten zusätzlichen Aussenabstellplätze für Fahrräder in der Siedlung Luegisland realisiert werden. Wir sind sicher, dass diese Änderungen den Bedürfnissen unserer Mieter entsprechen.

GRILLPLATZ MÖTTELIWEG

Im Juni 2016 wurde der Grill der Baufreunde in der Siedlung Mötteliweg entwendet. Trotz Abklärungen und Suche im benachbarten Waldstück tauchte der Grill nicht wieder auf. Damit der beliebte Grillplatz, welcher für alle Genossenschafter zugänglich ist, gerade während der schönen Sommertage genutzt werden kann, wurde der Grill umgehend ersetzt. Um einen solchen Zwischenfall zukünftig zu vermeiden, wurde die gesamte Vorrichtung angeschweisst.

Vorplatz

Kletterwelt

Wasser-Sand-Spiel

Kletterwelt

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

10-JAHRES-JUBILÄUMSFEIER DER SIEDLUNG LUEGISLAND UND ERÖFFNUNGSFEST DES SPIELPLATZES
«Aller guten Dinge sind drei». Mit dieser Einleitung wurden alle Mitglieder der Genossenschaft Baufreunde zur Einweihung des neuen Spielplatzes in der Siedlung Luegisland eingeladen. Das Eröffnungsfest wurde zusammengelegt mit der 10-Jahres-Feier der Siedlung Luegisland und der dort beheimateten Kindertagesstätte Schatzinsel.

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Spätsommerwetter konnten die ca. 130 angemeldeten Gäste das Fest in vollen Zügen geniessen. Nebst der Einweihung des neuen Spielplatzes erwartete vor allem die kleinen Gäste ein volles Unterhaltungsprogramm: ein Ballonzauberer, Kinderschminken, Büchsenwerfen und ein Ballonweitflugwettbewerb mit tollen Preisen.

Die anwesenden Kinder konnten sich im von der KITA Schatzinsel veranstalteten Kinderschminken in ihre Helden oder Lieblingstiere verwandeln lassen: so liefen Draculas, Piraten und Spidermen durch die Siedlung, genauso wie kleine Tiger, Fische und Prinzessinnen. Die Siedlungskommission Luegisland offerierte eine Kinderbar mit vielen kreativen Drinks für die Kleinsten, und ein gut besuchtes Büchsenwerfen. Die von den Baufreunden engagierte Ballonzauberin begeisterte die Kinder mit diversen ausgefallenen Ballonfiguren.

Auch für das leibliche Wohl von Jung und Alt war gesorgt. Im Festzelt wurden Wurst, Brot und Getränke serviert, während die Kindertagesstätte Schatzinsel im Gemeinschaftsraum Kaffee und Kuchen offerierte. Im Angebot der Catering-Firma standen zudem noch erfrischende Frucht- oder Beeren-Smoothies sowie die bei Gross und Klein beliebte blaue Zuckerwatte.

Rundum strahlende Gesichter

Nicht nur ein Augenschmaus

Der Ballonzauberer begeisterte Jung und Alt

ZEIT FÜR ENTSPANNUNG

Damit alle Mieterinnen und Mieter die letzten warmen Tage und –abende geniessen können, müssen die wichtigsten Regeln eingehalten werden.

RUHESTÖRUNG

Ein häufiges Problem unter Nachbarn ist die Ruhestörung, vor allem innerhalb der Ruhezeiten. Deshalb bitten wir Sie, besonders während der Mittagszeit und nach 22.00 Uhr lärmintensive Tätigkeiten zu unterlassen. Auch an Sonn- und Feiertagen haben Ihre Nachbarinnen und Nachbarn ein Recht auf Ruhe.

Vermeiden Sie übermässigen Lärm auch ausserhalb der Ruhezeiten – Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken.

RAUCHEN

Solange keine Beschwerden eingehen, ist in der Genossenschaft Baufreunde das Rauchen auf dem Balkon nicht verboten. Wir zählen aber darauf, dass unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter rücksichtsvoll miteinander umgehen. Asche und Zigarettenstummel gehören nicht auf den Boden oder in den Garten, sondern in einen Aschenbecher.

SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Die schönen Gartenanlagen der Baufreunde stehen allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zur Verfügung. Abfälle sollen in einem der dafür vorgesehenen Behälter im Aussenbereich oder mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Private Gegenstände und Spielgeräte müssen nach Gebrauch täglich wieder weggeräumt werden.

SPIELPLÄTZE

Öffentlich zugängliche Spielplätze unterliegen gesetzlichen Vorschriften. Deswegen bitten wir Sie, dauerhaft keine privaten Spielgeräte auf den Spielplätzen der Baufreunde aufzubauen. Zur Sicherheit beaufsichtigen Sie bitte Ihre Kinder beim Spielen. Vandalismus wird von den Baufreunden nicht toleriert! Wir bitten unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter, fehlbare Kinder, oder deren Eltern, direkt darauf anzusprechen.

FAHRRÄDER
Die warme Jahreszeit ist zugleich auch die Fahrradzeit. Dem oft geäusserten Wunsch unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter nach zusätzlichen Velosständern im Aussenbereich konnten wir bereits in mehreren Siedlungen nachkommen. Bitte stellen Sie dort nur Fahrräder ab, welche regelmässig genutzt werden. Ungenutzte Fahrräder können im Velokeller oder im privaten Kellerabteil untergebracht werden. So kann für ausreichend Platz an den Aussenabstellplätzen gesorgt werden. Fahrräder und Motorräder dürfen nicht an der Fassade der Liegenschaften abgestellt werden. Dadurch können schwere und kostspielige Schäden entstehen.

Am Wichtigsten ist aber in der Genossenschaft nach wie vor das Miteinander: Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen. Reden Sie mit Ihren Nachbarn, wenn Sie sich gestört fühlen. Meistens können Missverständnisse so bereits vorgängig aus der Welt geschafft, und eine gute Nachbarschaft gerettet werden.

Wir sind sicher, dass unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit der Einhaltung dieser einfachen Regeln erholsame und erfreuliche Herbstabende verbringen können.

IM PORTRÄT: ANTONIO DAPRELÀ

Ende Mai 2016 wurde unser Hauswart Antonio Daprelà nach fast sechzehn Jahren im Dienst der Baufreunde pensioniert. Wir haben ihn drei Monate nach seiner Pensionierung getroffen.

WIE GEHT ES DIR? WIE FÜHLT SICH DIE PENSION AN?
Es geht mir richtig gut, ich kann mich nicht beklagen. Ab und zu rufen Mieter noch bei mir an, und fragen nach Reparaturarbeiten. Das stört mich aber nicht.

ERINNERST DU DICH NOCH AN DEINEN ALLERERSTEN ARBEITSTAG BEI DEN BAUFREUNDEN?
Kaum noch – das ist schliesslich schon 16 Jahre her. Ich war mit dem damaligen Hauswart Josef Pristernik unterwegs, ein wirklich sehr begabter Mann. Er hatte seinen Job voll im Griff.

WAS WAR DAS SCHÖNSTE AN DEINEM JOB? WAS FEHLT DIR?
Mir fehlt nichts, denn das Schönste an meinem Job war der Kontakt mit den Mietern. Diesen kann ich nach wie vor pflegen, da ich selbst Genossenschafter bin.

WIE IST DAS LEBEN IN DER GENOSSENSCHAFT FÜR DICH? WAS GEFÄLLT DIR DARAN AM MEISTEN?
Das Leben in unserer Genossenschaft ist grossartig. Es ist ein Miteinander und ein Füreinander, wir pflegen guten Umgang mit den Nachbarn. Ich bin absolut zufrieden.

WIE HAT SICH DIE MIETERSCHAFT WÄHREND DEINEN JAHREN ALS HAUSWART VERÄNDERT? SIND DIE MIETER ANSPRUCHSVOLLER GEWORDEN?
Die Mieterschaft hat sich nicht besonders verändert. Es gibt immer komplizierte Menschen, egal wo man arbeitet. Das Wichtigste ist, mit den Leuten zu reden. Dann hat man auch nie Probleme.

WAS SOLLTE EIN HAUSWART DEINER MEINUNG NACH UNBEDINGT MITBRINGEN, UM SEINER AUFGABE GEWACHSEN ZU SEIN?
Flexibilität ist die wichtigste Eigenschaft. Ein Hauswart muss aber auch unkompliziert sein, und gut mit Menschen umgehen können.

JEDES JAHR NISTEN ENTEN AUF DEINEM BALKON. ES SCHEINT, SIE WISSEN GENAU, WER GUT AUF SIE ACHT GIBT. AUCH DIESES JAHR?
Natürlich, dieses Jahr haben sie sogar zwei Mal genistet. Ich freue mich bereits jetzt wieder darauf, wenn sie nächstes Jahr wiederkommen.

WAS MACHST DU MIT DEINER NEU GEWONNENEN FREIZEIT?
Ich bin viel draussen, gehe spazieren oder bin mit dem Fahrrad unterwegs. Allgemein war ich schon immer sehr sportlich. Besonders viel habe ich mit dem Fahrrad erreicht: Ich habe sowohl das Alpenbrevet erworben, als auch die Strecke Zürich-Strasbourg-Zürich in zwei Tagen zurückgelegt – ganze fünfmal. Sämtliche Pässe der Schweiz habe ich mit meinem Velo schon befahren. Auch auf den Skiern war ich oft, den Engadin Skimarathon im Langlauf habe ich bereits mehrmals bestritten.

Antonio Daprelà

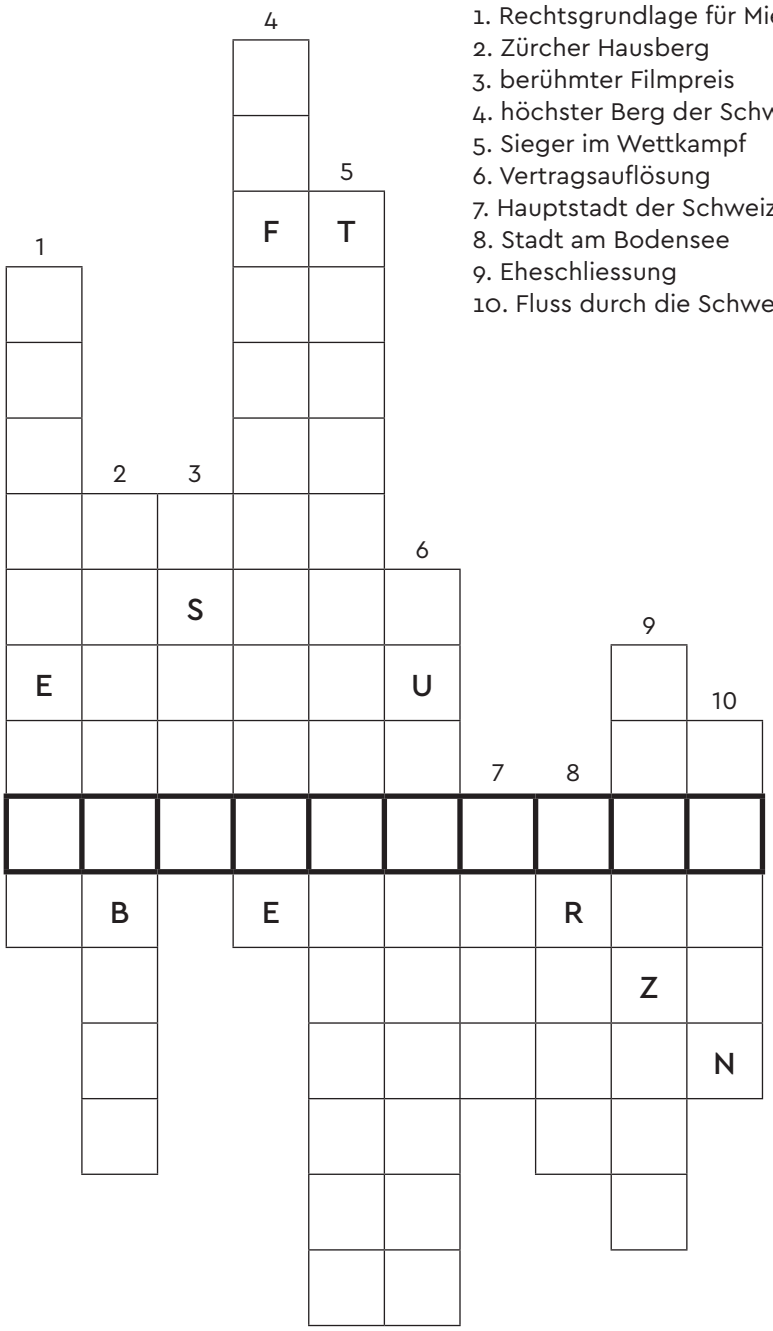
IMPRESSIONEN

Nistende Meisen

Sommertage in der Holzmatt

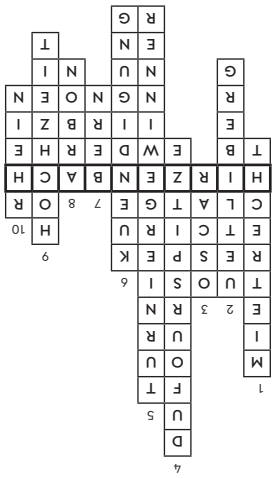
Einsatz des Gartenteams bei Schneefall

KREUZWORTRÄTSEL



1. Rechtsgrundlage für Mietverträge
2. Zürcher Hausberg
3. berühmter Filmpreis
4. höchster Berg der Schweiz
5. Sieger im Wettkampf
6. Vertragsauflösung
7. Hauptstadt der Schweiz
8. Stadt am Bodensee
9. Eheschliessung
10. Fluss durch die Schweiz

LÖSUNG



AUSBLICK

DAS NÄCHSTE FOYER ERSCHEINT ANFANG 2017 …
… und steht ganz im Zeichen des Winters: mit Berichten von den beliebten Weihnachtsanlässen der Baufreunde und einem feinen Rezept für kalte Tage. Doch wir blicken auch nach vorne und informieren Sie über die anstehende Sanierung der Häuser 243, 245 und 247 an der Dübendorfstrasse. Nebst allem Wissenswerten rund um unsere Siedlungen dürfen Sie sich auf interessante Einblicke in den Berufslehrverbund Zürich freuen, der sozial wenig geförderte Jugendliche sowie Migrantinnen und Migranten beim Einstieg ins Berufsleben unterstützt.

WAS MÖCHTEN SIE IM FOYER LESEN?

Ihre Meinungen und Anregungen sind uns wichtig. Gibt es Themen, über die Sie im Foyer gerne mehr erfahren würden? Oder ist Ihnen kürzlich vielleicht etwas Schönes widerfahren, was Sie gerne mit anderen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern teilen möchten? Dann schreiben Sie uns doch über das Kontaktformular auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

PINNWAND

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Unsere Geschäftsstelle an der Binzmühlestrasse 321a in 8046 Zürich bleibt vom Montag, 19. Dezember 2016 bis und mit Montag, 2. Januar 2017 geschlossen. Gerne sind wir am 3. Januar 2017 wieder für Sie da.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Geschäftsstelle ist wie folgt für Sie erreichbar:

Montag–Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 15.00 Uhr

Für dringende Notfälle ausserhalb der Arbeitszeiten ist der Pikettdienst erreichbar: 079 101 99 33

ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Feuerwehr (Feuer/Überschwemmungen)	118
Polizei	117
Ambulanz	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungen)	145
Wasserversorgung	044 432 33 22

GENOSSENSCHAFT BAUFREUNDE

Binzmühlestrasse 321a | 8046 Zürich | T 043 299 20 60 | info@baufreunde.ch | baufreunde.ch